



# Beschäftigungsgrad und Lohn von Personen mit Schutzstatus S – Entwicklung im 2. Quartal 2023

April, Mai, Juni 2023

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) und der Verband Schweizerischer Arbeitsämter (VSAA) haben in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen die Erhebung von Daten zu Löhnen und Beschäftigungsgrad von Personen mit S-Schutz fortgesetzt. Das vorliegende Dokument knüpft an die dritte Publikation vom 5. September 2023 an und präsentiert die Ergebnisse des 2. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorquartal.<sup>1</sup>

**97% sind im Angestelltenverhältnis beschäftigt**  
Im 2. Quartal 2023 beträgt der Anteil der Angestellten 97% und davon sind 2% als Praktikanten beschäftigt. Der Anteil der Selbständigerwerbenden macht nur 1% aus.

**Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad bei 70%**  
Im 2. Quartal 2023 liegt der durchschnittliche Beschäftigungsgrad bei 69% und ist damit gegenüber dem Vorquartal leicht angestiegen (+1 Prozentpunkt). Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Männer sank um 2 Prozentpunkte (77% statt 79%), derjenige der Frauen stieg um 1 Prozentpunkt (63% statt 62%). Der Anteil der Vollzeitbeschäftigten stieg um 1 Prozentpunkt von 44,5% auf 45,6%. Bei den Frauen waren 38,7% vollzeitbeschäftigt (+4,9 Prozentpunkte), bei den Männern 56,8% (-7,2 Prozentpunkte).

Nach Altersgruppen betrachtet, beträgt der durchschnittliche Beschäftigungsgrad in allen Altersgruppen mit Ausnahme der über 56-Jährigen (63%) rund 70%. Im Vergleich zum Vorquartal ist bei den unter 25-Jährigen und bei den 26- bis 45-Jährigen ein leichter Anstieg (+2 Prozentpunkte) zu verzeichnen, während die anderen Altersgruppen einen leichten Rückgang des durchschnittlichen

Beschäftigungsgrades (ca. -2 Prozentpunkte) hinnehmen mussten.

Der Anteil der Personen mit einem Beschäftigungsgrad von über 80% übersteigt in allen Altersklassen mit Ausnahme der über 56-Jährigen (43%) die Hälfte. Bei den 26- bis 35-Jährigen beträgt dieser Anteil sogar 58% (siehe Grafik 1).

**Beschäftigungsgrad nach Branchen weiterhin uneinheitlich**

Im 2. Quartal 2023 weist das Baugewerbe den höchsten Beschäftigungsgrad auf (91%) und die Branche der häuslichen Dienstleistungen den niedrigsten (37%)<sup>2</sup>. Wie bereits im Vorquartal ist eine starke Schwankung des Beschäftigungsgrads nach Wirtschaftszweigen zu beobachten (zwischen plus 28 und minus 17 Prozentpunkten, siehe Grafik 2).

Grafik 3 zeigt die Entwicklung des durchschnittlichen Beschäftigungsgrads in den fünf wichtigsten Branchen<sup>3</sup> im ersten Jahr der statistischen Beobachtung. In den beiden beschäftigungsstärksten Branchen (fast die Hälfte aller Erwerbstätigen mit Status S) ist der Beschäftigungsgrad stabil geblieben: Gastgewerbe (ca. 70%) und Beratung, Informatik (ca. 75%). In den anderen Top-5-Branchen wurden Schwankungen zwischen -4 und +3 Prozentpunkten festgestellt.

**Der standardisierte Durchschnittslohn liegt bei 4'623 Franken**

Im 2. Quartal 2023 ist der standardisierte Durchschnittslohn<sup>4</sup> um 4% gesunken (4'623 statt 4'814 Franken pro Monat). Dieser Rückgang ist bei

<sup>1</sup> Die beobachteten Unterschiede sind indikativ und sollten aufgrund der geringen Anzahl von Beobachtungen nicht als statistisch signifikant angesehen werden.

<sup>2</sup> Nur Branchen mit der höchsten Anzahl an Beobachtungen, d.h. mit mehr als 20 Beobachtungen pro Branche, werden in dieser Statistik berücksichtigt. Dies entspricht etwa 30% aller in der Erhebung enthaltenen Branchen.

<sup>3</sup> In den fünf wichtigsten Wirtschaftszweigen sind im Vergleich zu den anderen Wirtschaftszweigen die meisten Personen mit S-Status beschäftigt.

<sup>4</sup> Der standardisierte Lohn entspricht einem Beschäftigungsgrad von 100% und der Lohn nach Vertrag entspricht dem angegebenen Beschäftigungsgrad.

den Frauen stärker (-5.5%) als bei den Männern (-1.2%). Der standardisierte Durchschnittslohn der Frauen erreichte 4'634 Franken und näherte sich damit demjenigen der Männer (4'606) an. Die Differenz zwischen den standardisierten Durchschnittslöhnen von Frauen und Männern im 2. Quartal 2023 ist statistisch nicht signifikant.

In den fünf bedeutendsten Branchen hat sich der durchschnittliche standardisierte Monatslohn wie folgt entwickelt: Wohnheime und Wohlfahrtspflege 4'203 Franken (-6,9%)<sup>5</sup>, Unterrichtswesen 6'205 Franken (+0,3%), Persönliche Dienstleistungen 4'388 Franken (-1,2%), Gastgewerbe 4'149 Franken (-0,6%), Planung, Beratung, Informatik 5'168 Franken (+3,2%) (Grafik 4).

### **52,2% verdienen mehr als 3'000 Franken im Monat**

Der Anteil der Personen, die weniger als 3'000 Franken pro Monat verdienen, ist im 2. Quartal 2023 mit +2,9 Prozentpunkten weiter angestiegen (47,8% statt 44,9%). Der Anteil der Personen, die mehr als 3'000 Franken verdienen, ging entsprechend zurück (52,2% statt 55,1%). Im Einzelnen ist eine leichte Zunahme des Anteils der Personen in den Kategorien '1'000 - 2'000' (+1 Pp.), '2'000 - 3'000' (+2 Pp.) und '3'000 - 4'000' (+1 Pp.) zu beobachten. Umgekehrt ist der Anteil der Personen, die mehr als 4'000 Franken pro Monat verdienen, in der Gruppe '4'000 - 5'000' um 1 Pp. und in der Gruppe '> 5'000' um 2 Pp. zurückgegangen (siehe Grafik 5).

### **Tatsächliches Einkommen variiert mit dem Alter**

Grafik 6 zeigt die Entwicklung der Verteilung der Vertragslöhne über einen Zeitraum von einem Jahr, d.h. von Juli 2022 bis Juni 2023. Es zeigt sich ein leichter Rückgang der Anzahl Personen in den höchsten Einkommensbereichen ('4'000-5'000' und '> 5'000'). In den Einkommensgruppen unter 4'000 Franken pro Monat ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Die beobachteten Veränderungen sind sehr gering und als Indiz zu interpretieren.

Grafik 7 illustriert die Verteilung der verschiedenen Altersklassen auf die vertraglichen Lohnbänder.

Gemäss der Erhebung vom 2.Quartal 2023 ist die Verteilung auf die verschiedenen Lohnbänder bei den '36-45' und '46-55' mit einer Bandbreite von 14% bis 20% am homogensten. Die grössten Unterschiede zeigen sich bei den '>56', wo der Anteil der höchsten Einkommen zurückgegangen ist, sowie bei den '26-35', wo 26% zwischen 4'000 und 5'000 verdienen, was einem Unterschied von 6 Prozentpunkten zum zweithöchsten Anteil (17% in der Gruppe '3'000-4'000') entspricht.

Bei den Frauen blieb die Verteilung auf die verschiedenen Einkommensgruppen im 2. Quartal 2023 stabil, mit einem Rückgang um 4 Pp. bei den Spitzenverdienern. Bei den Männern war der Rückgang (-7 Pp.) in der Gruppe 4'000-5'000 am deutlichsten, während in der Gruppe 2'000-3'000 ein Anstieg von 6 Pp. zu verzeichnen war. Die ähnlichsten Anteile von Frauen (19%) und Männern (21%) finden sich in der Mitte der Verteilung, in der Einkommensgruppe zwischen 3'000 und 4'000 Franken pro Monat (Grafik 8). Die untersten Lohngruppen unter 2'000 Franken weisen für Frauen und Männer eine stabile Verteilung mit leichten, nicht signifikanten Schwankungen auf.

### **Anmerkungen zur Methodik**

Die Statistiken zu Beschäftigungsgrad und Lohn von Personen mit Status S für das 2. Quartal 2023 basieren auf Daten von 24 Kantonen, die den Zeitraum Januar bis März 2023 und eine Gesamtpopulation von 1'454 Personen abdecken. Diese wurden mit Daten aus dem ZEMIS (Zentrales Migrationsinformationssystem) ergänzt.

Jahres- und Stundenlöhne wurden in einen Monatslohn (1/12) umgerechnet. Beim Nettolohn wurde mit einem Standardwert von 14 % der Bruttolohn ermittelt. Der vertragliche Lohn wurde in einen standardisierten Lohn (Beschäftigungsgrad 100 %) umgewandelt.

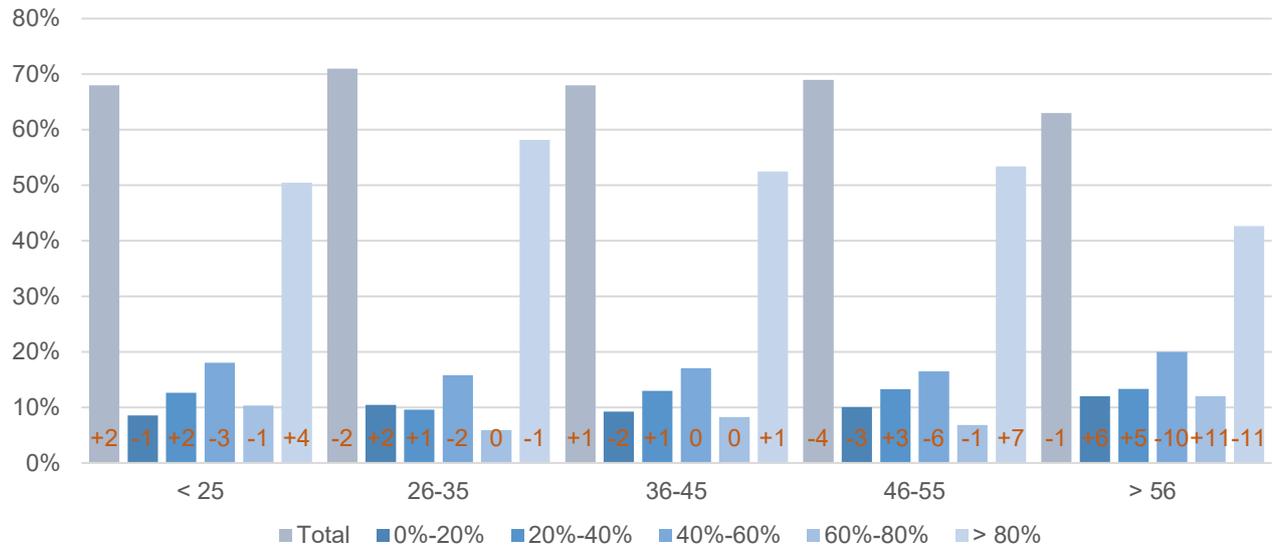
Der Mittelwert des standardisierten und vertraglichen Lohns wurde um 1 % gestutzt, damit Extremwerte, die vermutlich auf fehlerhafte Dateneingaben zurückzuführen sind, das Ergebnis nicht beeinflussen

<sup>5</sup> Der Unterschied von fast 7 Pp. im Vergleich zum vorherigen Quartal erklärt sich durch die große Vielfalt an Funktionen innerhalb dieser Branche mit sehr unterschiedlichen Gehältern, die punktuell den

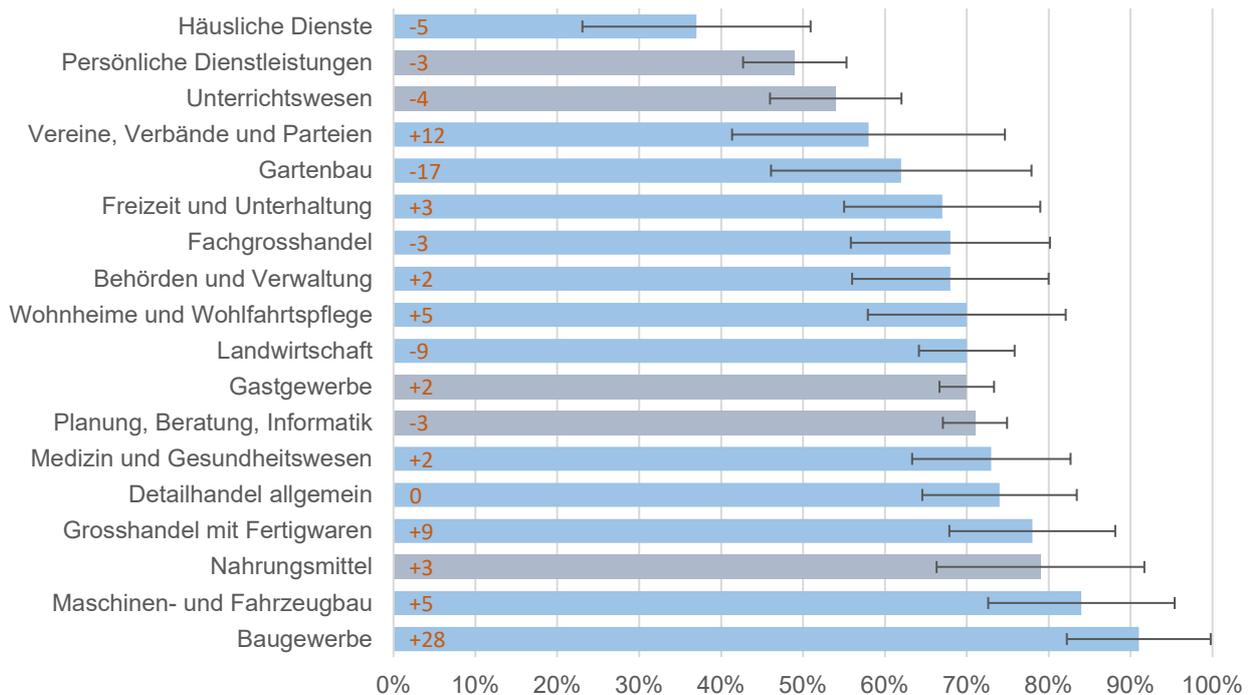
Durchschnitt beeinflussen können, ohne dass dies auf einen Trend hindeutet.

# Grafiken

Grafik 1: Beschäftigungsgrad für das zweite Quartals 2023 nach Altersgruppen und Veränderungen in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal (orange)



Grafik 2: Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad nach Wirtschaftszweigen<sup>6,7</sup> für das zweite. Quartal 2023 und Veränderungen in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal (orange)

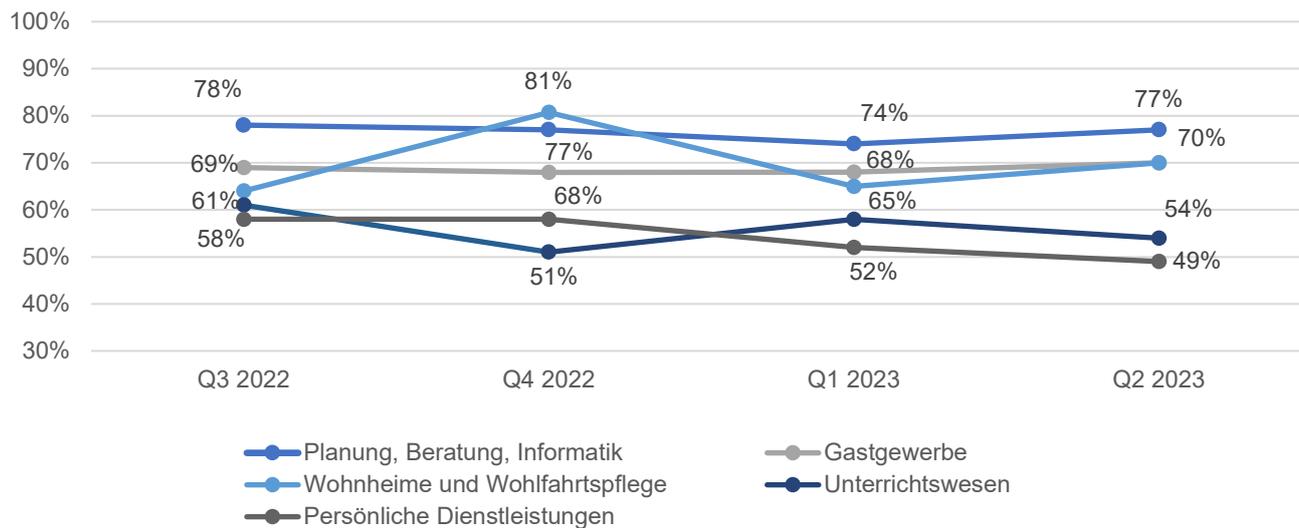


\* Die fünf Branchen, die am meisten Personen mit Status S beschäftigen, sind mit einem dunkleren Farbton hervorgehoben.

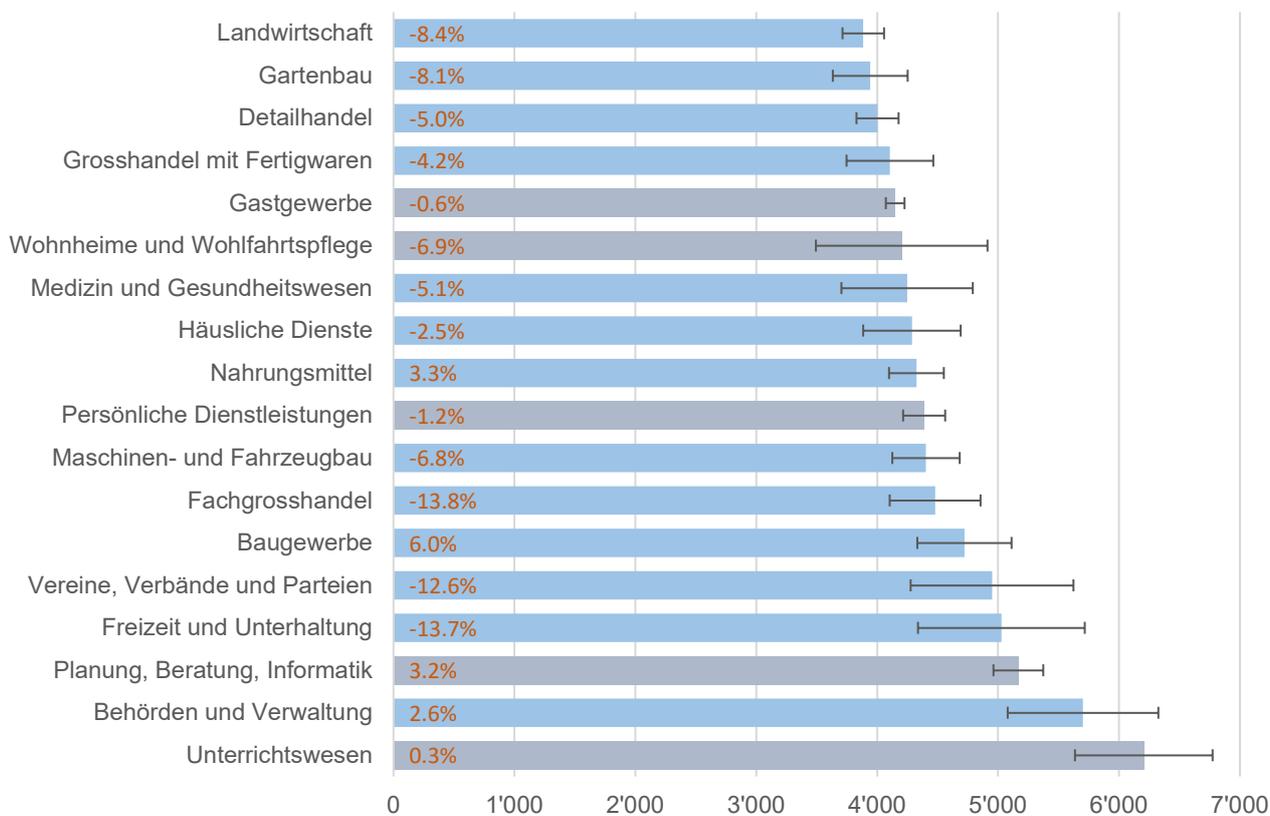
<sup>6</sup> Dargestellt sind nur 30 % der Branchen mit der höchsten Anzahl Beobachtungen (mehr als 20 Beobachtungen pro Branche).

<sup>7</sup> Die schwarzen Linien zeigen ein Konfidenzintervall von 95 % für den geschätzten Mittelwert an. Der wahre Mittelwert der Gesamtpopulation ist also mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit und einer Fehlerspanne von 5 % in diesem Intervall enthalten. Wie gross das Konfidenzintervall ist, hängt von der Anzahl Beobachtungen in den einzelnen Kategorien ab.

Grafik 3 : Entwicklung des Beschäftigungsgrads in den fünf bedeutendsten Branchen von Juli 2022 bis Juni 2023



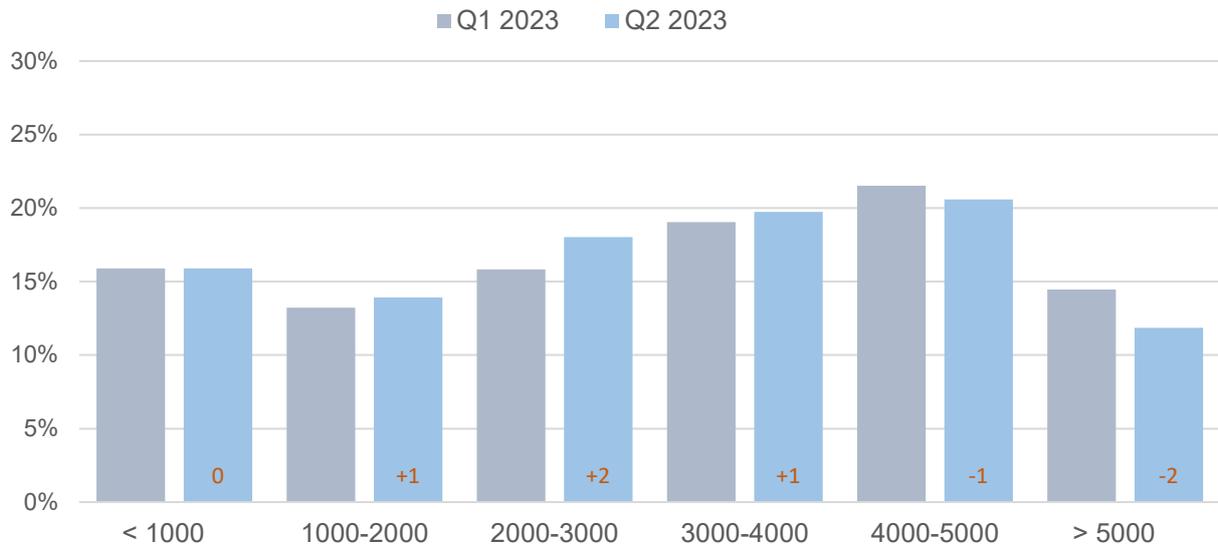
Grafik 4 : Standardisierter durchschnittlicher Monatslohn nach Wirtschaftszweigen<sup>8</sup> für das zweite Quartal 2023 und Veränderungen in Prozent im Vergleich zum Vorquartal (orange)



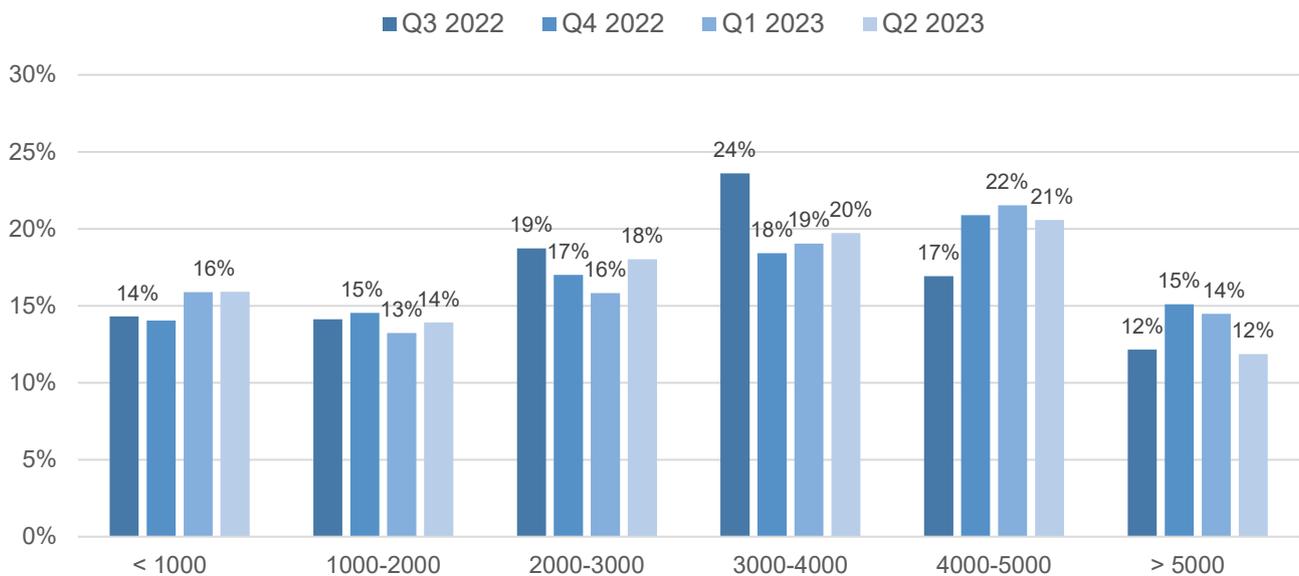
\* Die fünf Branchen mit den meisten Erwerbstätigen mit Status S sind mit einer dunkleren Farbe hervorgehoben.

<sup>8</sup> Dargestellt sind nur 30 % der Branchen mit der höchsten Anzahl Beobachtungen (mehr als 20 Beobachtungen pro Branche).

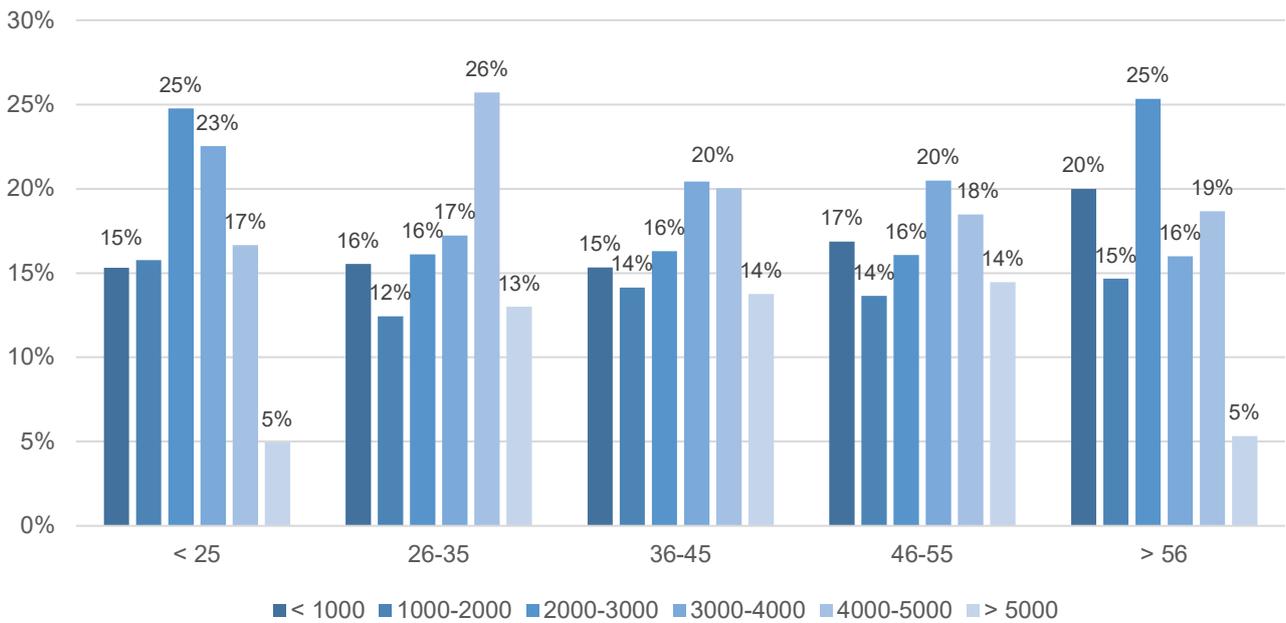
Grafik 5: Verteilung des Monatslohns gemäss Vertrag nach Einkommensklassen für das zweite Quartal 2023 und Veränderungen in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal (orange)



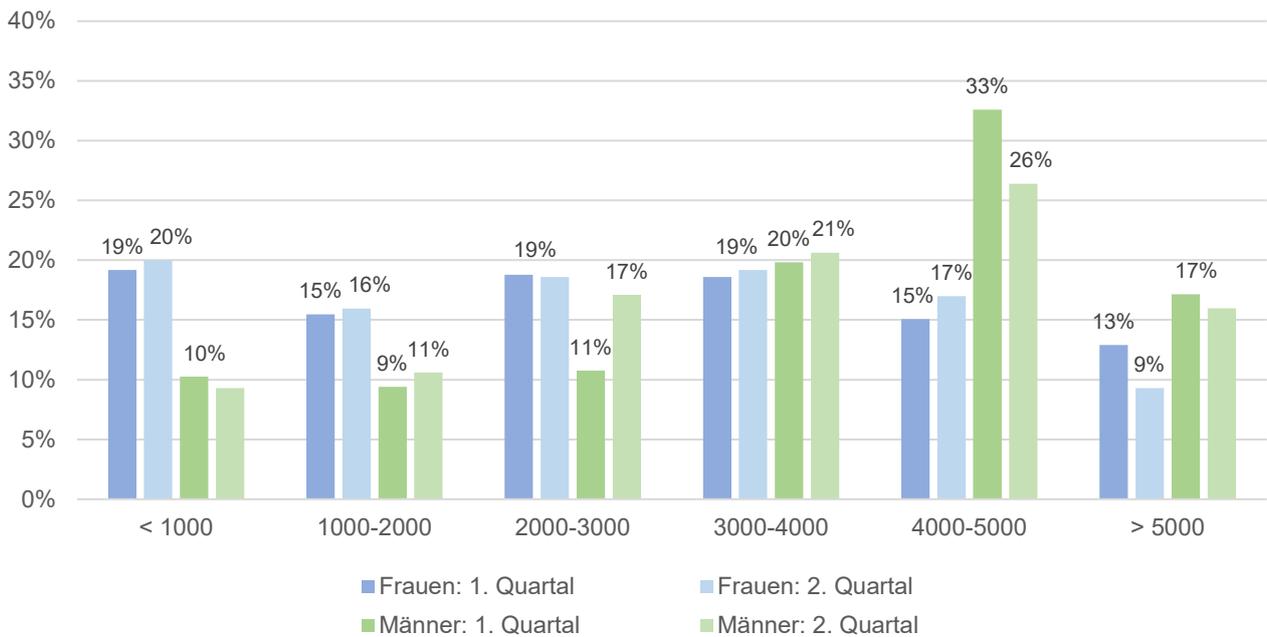
Grafik 6: Verteilung der Personen nach Monatslohn gemäss Vertrag über vier Quartale (Juli 2022 bis Juni 2023)



Grafik 7: Verteilung der Altersklassen nach Lohnklassen (Monatslohn gemäss Vertrag) im 2. Quartal 2023



Grafik 8 : Verteilung der Einkommensklassen nach Geschlecht (erstes und zweites Quartal 2023)



# Impressum

## **Herausgeber**

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Quellenweg 6  
3003 Bern

## **Verfasser**

Personal des Statistikdienstes SEM

## **Zitierweise**

SEM (2023), "Beschäftigungsgrad und Lohn von  
Personen mit Schutzstatus S – Entwicklung im 2.  
Quartal 2023", Bern

## **Auskunft**

Information und Kommunikation  
[medien@sem.admin.ch](mailto:medien@sem.admin.ch)

## **Originaltext**

Französisch

## **Formatierung / Grafiken**

SEM

## **Analysen**

Staatssekretariat für Migration SEM  
Statistikdienst

## **Urheberrechte**

SEM, Bern 2023

Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter  
Angabe der Quelle gestattet